

но у той окраска тѣла очень яркая, свѣтлая, лобная площадка блестящая, отстоящіе волоски золотистаго цвѣта. Кромѣ того, var. *unicolor* m. до нѣкоторой степени является противоположностью другой разновидности *F. pratensis*, именно var. *nigricans* E m e r y, которая отличается очень темной окраской, съ большими черными пятнами на thorax'ѣ и черно-бурыми ножками. И не только морфологически, но и географически онѣ различны, ибо та есть южная форма, обитающая Приморскія Альпы Италіи, Аппенины и Испанію, наша-же разновидность, несомнѣнно, принадлежит сѣверу.

Мѣстонахождение: окр. г. Сургута, Тобольск. губ., 13—21. VI. 1913 г., тайга (1 ♀). Д-ръ С. М. Чугуновъ.

♀. Unterscheidet sich durch lichtere, eintönige Färbung des ganzen Körpers, ohne schwarzbraune Makeln am Kopfe und Thorax. Vollkommen matt, glanzlos. Die abstehende Behaarung ist kürzer und dichter.

Kopf, Thorax, Schuppe, Beine und Fühlerschaft von matter, glanzloser bräunlich-roter Färbung; Oberseite des Kopfes (Stirn und Scheitel) und Fühlergeißel bräunlich; Abdomen braun; schwarzbraune Makeln fehlen am Kopfe und Thorax gänzlich. Der ganze Körper, mit Ausnahme der Fühler ist mit dichten, kurzen abstehenden Härchen von graulicher Farbe reichlich bedeckt. An den Beinen (Schenkel und Schiene) ist diese Behaarung sparsamer. Augen behaart, wie bei der typischen Form. Körperoberfläche, besonders Kopf und Thorax, matt, glanzlos. Länge ca. 6 mm.

Diese interessante Varietät der *F. pratensis* erinnert durch die Abwesenheit der dunklen Makeln an Kopf und Thorax einigermaßen an *F. rufa truncicola* N y l., doch ist diese, wie bekannt, von sehr leuchtender, lichter Färbung, das Stirnfeld ist glänzend, die abstehenden Härchen sind bei dieser goldig. Ausserdem stellt die var. *unicolor* in einem gewissen Grade einen Gegensatz zu einer anderen Varietät der *F. pratensis* dar, nämlich zur var. *nigricans* E m e r y, welche sich durch sehr dunkle Färbung auszeichnet und mit grossen schwarzen Makeln am Thorax und schwarzbraunen Beinen versehen ist. Und nicht nur morphomatisch, sondern auch geographisch sind sie verschieden, denn jene ist eine südliche Form, welche die maritimen Alpen Italiens, die Appeninen und Spanien bewohnt, während unsere Varietät unzweifelhaft dem Norden angehört.

Fundort: Umgegend von Surgut, Gouv. Tobolsk, 21. VI. 1913, Taiga (Nadelwald, vorherrschend Kiefer), 1 ♀. leg. Dr. S. M. T s h u g u n o v.

#### 6. *Formica exsecta* N y l. (s. str.) ♀.

Одинъ экземпляръ ♀ этого широкораспространеннаго въ Сибири муравья найденъ въ окрестностяхъ с. Юганскаго (24. VI.); около г. Сургута добыто 20 экз. ♀♀ въ сосновой тайгѣ.